

Nr. 14 – BAUAUSSCHUSS vom 30.05.2016

Beginn: 19.37 Uhr; Ende: 22.25 Uhr, Dorfhaus „Zur Mühle“, Sievershütten

Mitgliederzahl: 5

Anwesend stimmberechtigt:

GV Buck, Wolfgang (Vorsitzender)
WB Liedtke, Thomas – zugleich Protokollführer
GV Nürnberg, Angelika
WB Wiechel, Vera

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Weber, Stefan
GV Bauck, Knut

Nicht anwesend:

GV Jensen-Schmidt, Carmen

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Der Vorsitzende beantragt, TOP 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

(4:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bauleitplanung
- Beteiligung der „Landgesellschaft Schleswig-Holstein“ am neuen Baugebiet? -
05. Sanierungsbedarf gemeindeeigener Immobilien – Kostenschätzungen und evtl. Ausschreibung
06. Einwohnerfragestunde
07. Termin für die nächste Bauausschusssitzung
08. Bauvoranfrage - **nichtöffentlich**

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Buck eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende Buck beantragt, den TOP 8 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

(4:0:0)

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Das Kabel an der Außenseite des Dorfhouses wurde in die Wand eingezogen und verblendet. Bei Bedarf kann dieses aber wieder hervorgezogen werden.
- Baumangel an der Fassade des Dorfhouses: An den bekannten Stellen ist es zu Kalkauswaschungen gekommen. Der Mangel wurde bisher nicht behoben.

Bürgermeister:

- Es hat eine weitere Bauabnahme mit „Unser Ortsnetz“ für den ersten Bauabschnitt im Mai 2016 stattgefunden. Die hierbei noch beanstandeten Mängel werden in den kommenden Wochen behoben.
- Die Ein-Zimmerwohnung in der „Alten Schule“ ist zum 01.06.2016 wieder vermietet.

Seite 2

- Gegen die Rückforderung des Kreises Segeberg für die Zuschüsse zu unseren Feuerwehrfahrzeugen ist jetzt Klage durch die von uns und dem Amt beauftragten Anwälte vor dem Verwaltungsgericht eingereicht worden.
- In allen amtsangehörigen Gemeinden haben die Finanzausschüsse die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung empfohlen.
- Der Amtsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.05.2016 als letzter zuständiger Ausschuss dem Neubau „Halle für alle“ in Sievershütten zugestimmt.
- Im Amt Kisdorf sind zurzeit 101 Flüchtlinge untergebracht; 36 davon in Sievershütten. Wenn der Zustrom wieder ansteigt, muss das Amt Kisdorf in 2016 noch bis zu 161 Plätze bereitstellen.
- Das Amt Kisdorf hat ein gebrauchtes mehrsitziges Transportfahrzeug, sowie einen Anhänger angeschafft. Diese Fahrzeuge werden überwiegend von den ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern für ihre Arbeit genutzt. Andere amtsgemeindliche Einrichtungen können diese Fahrzeuge bei Bedarf auch nutzen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Nürnberg: Ist das Parken von Lkw (7,5 t) in den Parkbuchten im Waldring und Wiesengrund erlaubt?

Darf das Heck des Fahrzeugs dabei in die Fahrbahn ragen?
Wem gehört das Fahrzeug?

TOP 4: Bauleitplanung

- Beteiligung der „Landgesellschaft Schleswig-Holstein“ am neuen Baugebiet -

Herr Buck informiert darüber, dass ein erstes Sondierungsgespräch mit Herrn Voth von der Landgesellschaft Schleswig-Holstein gegeben hat. Teilgenommen haben Frau Sander und die Herren Weber, Buck und Hellmann. Herr Voth stand hierfür kurzfristig zur Verfügung.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Landgesellschaft treuhänderisch die Planung, den Kauf, die Erschließung und den Verkauf des Baulandes übernimmt. Die Gebühr beträgt 6% und berechnet sich aus dem Erlös aus dem Verkauf des Baulandes. Gewinn und Verlust stehen der Gemeinde zu bzw. sind durch diese zu tragen. Bei einer vorzeitigen Auflösung des Vertrages trägt die Gemeinde die Kosten der Vergütung.

Alternativ besteht die Möglichkeit, dass die Landgesellschaft in Eigenregie tätig wird.

Als Vorteile für das Treuhandmodell werden genannt:

- Überschuss geht an die Gemeinde
- Enge Begleitung des Bauprojektes durch die Gemeinde
- Keine Vorfinanzierung

Zur ersten Beurteilung gingen entsprechende Unterlagen an Herrn Voth. Eine Rückmeldung steht noch aus. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Landgesellschaft lediglich eine Vorprüfung durchführt. Erst wenn die Gemeinde damit einverstanden ist, erfolgt eine Beauftragung. Auch ist die Besprechung weiterer eventueller Baugebiete möglich; hierdurch würde der bisherige Zeitplan nicht beeinträchtigt. Herr Weber ergänzt hierzu, dass nach Rücksprache mit den Gemeinden Oering und Itzstedt diese mit der erbrachten Dienstleistung zufrieden seien.

GV Nürnberg schlägt vor, dass ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Voth und den Mitgliedern des Bauausschusses sinnvoll wäre. GV Bauck regt an, dass hierzu auch die Gemeindevertreter eingeladen werden sollten.

Die Vorschläge werden von dem Vorsitzenden zur Abstimmung aufgenommen.

Als Termin für die nächste Bauausschusssitzung wird der 22.06.2016, 19:30 Uhr, im Dorfhaus „Zur Mühle“ festgelegt.

GV Buck veranlasst die Einladung von Herr Voth von der Landgesellschaft Schleswig-Holstein zur Präsentation und Vorstellung. Die Gemeindevertreter erhalten ebenfalls eine Einladung.

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

(4:0:0)

(Hinweis: Zwischenzeitlich liegt die Zusage von Herrn Voth zur Teilnahme an der Bauausschusssitzung am 22.06.2016 vor.)

Seite 3

TOP 5: Sanierungsbedarf gemeindeeigener Immobilien – Kostenschätzung und evtl. Ausschreibung

Der Vorsitzende Buck teilt mit, dass Sanierungsbedarf an folgenden Objekten besteht:

1. „Reetdachkate“
2. „Alte Schule“

Herr Loewe vom Amt Kisdorf hat hierzu eine Kostenschätzung zur Verfügung gestellt. Die voraussichtlichen Maßnahmen und Kosten werden vorgestellt und besprochen.

Beschlüsse:

Zu 1.: „Reetdachkate“

Herr Loewe wird gebeten, zu prüfen, ob Erkenntnisse zur Dichtigkeit des Daches vorliegen und ob es Alternativen zur einseitigen Erneuerung des Reetdaches gibt (Blech, Pfannen o. ä.). In diesem Zusammenhang wird darum gebeten, die Arbeiten im Giebelbereich zurückzustellen, um unnötige Kosten/eventuelle Doppelarbeiten zu vermeiden. Des Weiteren wird gebeten zu prüfen, ob bei Beibehaltung des Reetdaches Zuschüsse generiert werden können.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

(4:0:0)

Zu 2.: „Alte Schule“

Herr Loewe wird gebeten, die erforderlichen Maßnahmen gem. seiner Aufstellung vom 09.05.2016 zu beauftragen. Hinzu kommt der Austausch eines Fensters. Die Kosten für das Fenster betragen ca. 1.000,00 €. Die Kostenschätzung würde sich dementsprechend erhöhen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

(4:0:0)

TOP 6: Einwohnerfragestunde

- Welche Baugebiete werden in Betracht gezogen?
- Hat die Landgesellschaft ein wirtschaftliches Interesse?
- Werden Gewerbetreibende bei dem Baugebiet berücksichtigt?
- Ist ein Mischgebiet in Planung?
- Wer ist Eigentümer der Sporthalle „Halle für alle“?
- Wer ist Eigentümer des Grundstücks, auf dem die „Halle für alle“ errichtet wird?
- Wie viele und welche von den vorhandenen Grundstücken sind aktuell verfügbar?
- Sind Gespräche mit den potenziellen Grundstücksverkäufern geführt worden?

TOP 7: Termin für die nächste Bauausschusssitzung

Mittwoch, 22.06.2016, 19:30 Uhr, Sievershütten, im Dorfhaus „Zur Mühle“

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Ende des öffentlichen Teils / nichtöffentlicher Teil wird nur an die Berechtigten übersandt.